

Vortragsstücke zu den praktischen D-Prüfungen

Bariton



Bund Saarländischer Musikvereine e.V.



Impressum

Herausgeber

Bund Saarländischer Musikvereine e.V.

Trierer Str. 14a

66839 Schmelz

Tel.: +49 (6887) 87378

E-Mail: info@saarlmusikvereine.de

Internet: www.saarlmusikvereine.de

Redaktion

Rudolf Bill

Josef Petry

Wolfgang Rößler

Heinz Seger

Satz und Layout

Presentix - Agentur für Marketing, Grafik und Print

Dipl.-Kfm. Christoph Hammer

Bliesgastr. 102

66440 Blieskastel

E-Mail: info@presentix.de

Internet: <http://www.presentix.de>

Edition 2019

Hinweis zum Copyright

Alle Stücke dieses Heftes sind - auch wenn nicht ausdrücklich hervorgehoben - urheberrechtlich geschützt. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Bund Saarländischer Musikvereine e.V. ist es nicht gestattet, das Heft im Ganzen oder in Teilen zu vervielfältigen. Dies gilt für jegliche Vervielfältigungsmethoden, Fotokopien, Filme, Folien und andere elektronische Medien.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	4
Inhaltsverzeichnis	5
Vorwort.....	6
D1.....	7
Prüfungsanforderungen D1	8
Tonleitern und Dreiklänge D1	9
Ansatzübungen D1	10
Siciliano.....	11
The Lord Mayor's Swan Hopping Trumpet Tune	11
D2.....	13
Prüfungsanforderungen D2.....	14
Tonleitern und Dreiklänge D2	15
Ansatzübungen D2	17
Salonwalzer	18
Sonata.....	19
D3.....	21
Prüfungsanforderungen D3.....	22
Tonleitern und Dreiklänge D3	23
Ansatzübungen D3	26
Studie.....	27
For the Low	32

Vorwort

Seit Mitte der 80er Jahre bietet der BSM allen aktiven Vereinsmitgliedern die Möglichkeit, ihren musikalischen Leistungsstand durch die Teilnahme an den D-Prüfungen feststellen zu lassen.

Der über das reine Prüfungsergebnis hinausgehende Zweck, den musikalischen Ausbildungsstand zu heben und damit die Instrumentalbildung zu unterstützen, ist erreicht worden.

Die Prüfungsstücke wurden von dem erfahrenen Dozententeam der Jungbläserlehrgänge des BSM unter Berücksichtigung neuester pädagogischer Erkenntnisse ausgewählt.

Dafür sei an dieser Stelle dem Dozententeam herzlich gedankt.

Wir hoffen, dass das vorliegende Heft einen Anreiz dafür bietet, sich den jeweiligen D-Prüfungen zu stellen und somit mit dazu beiträgt, die musikalische Leistungsfähigkeit unserer Orchester weiter zu steigern.

Heinz Seger
BSM-Bundesjugendleiter

Josef Petry
BSM-Präsident

D1

B)≡(M

Prüfungsanforderungen D1

Themen	Fragen zu...
Notenliniensystem	Linien, Zwischenräume, Hilfslinien, Notenschlüssel (Violin, Bass, Alt, Tenor), Schreibweise der Noten
Noten- und Pausenwerte	Ganze bis sechzehntel Noten/Pausen, Punktierung, Doppelpunktierung
Takt, Rhythmus, Metrik	Wörterklärungen, Funktion, Taktarten, Schlagbilder, Betonungen, Auftakt
Stammtöne, Oktavenbereiche	7 Stammtöne in der Subkontra bis viergestrichene Oktave
C-Dur-Tonleiter	Aufbau, Halbtonschritte, Tetrachorde
Versetzungszeichen	Kreuz, Be, Doppel-Kreuz, Doppel-Be, Auflösungszeichen
Enharmonische Verwechslung	
Dur-Tonleiter	Aufbau der Dur-Tonleiter bis 3 Kreuz und 3 Be in den beiden Schlüsseln (Violin- und Bass-Schlüssel)
Grundintervalle	Wörterklärung: Intervall; Prime, Sekunde, Terze, Quarte, Quinte, Sexte, Septime, Oktave
Dreiklang	Dur-Dreiklang, Aufbau: Grundton, große Terze und kleine Terze
Musikalische Begriffe	z.B. Artikulation, Phrasierung, Agogik, Motiv, Phrase, Thema, Melodie
Tempobezeichnungen	z.B. largo, andante, moderato, presto, allegro, adagio, accelerando, rallendanto, ad libitum, a tempo, M.M. ♩ = 144
Dynamik	Wörterklärung, insbesondere: pp, p, mp, mf, f, ff, cresc., decresc.
Sonstige Begriffe	z. B. solo, tutti, unisono, tacet, fine, da capo, fermate, dal segno

Praktische Prüfung

- Auswendig spielen der Dur-Tonleitern bis 2 Be und 2 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato. Der Prüfer bestimmt eine oder mehrere zum Vortrag.
- Vortragen der Ansatz- und Pedalton-Übungen
- Alle folgenden Musikstücke sind zur Prüfung vorzubereiten. Zum Vortrag kommt ein Stück, das durch den Prüfer bestimmt wird.
- Außerdem ist ein Musikstück vom Blatt vorzutragen

Tonleitern und Dreiklänge D1

Alle Tonleitern und Dreiklänge sind staccato, legato und auswendig vorzutragen.

♩ = 100

C - Dur



G - Dur



D - Dur



F - Dur

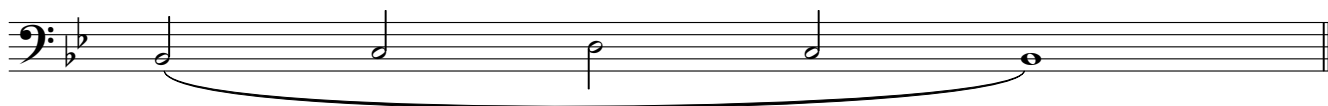


B - Dur



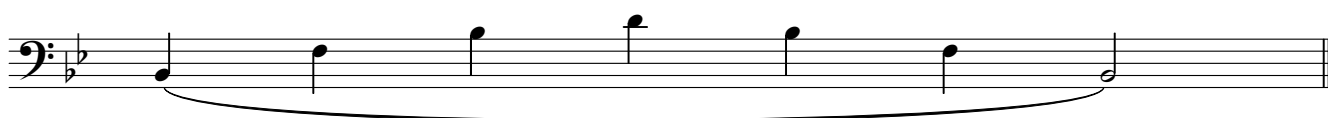
Ansatzübungen

A) Mundstück auf den Daumen legen, folgende Sequenz auf Mundstück blasen: Anfangstöne chromatisch von B bis f

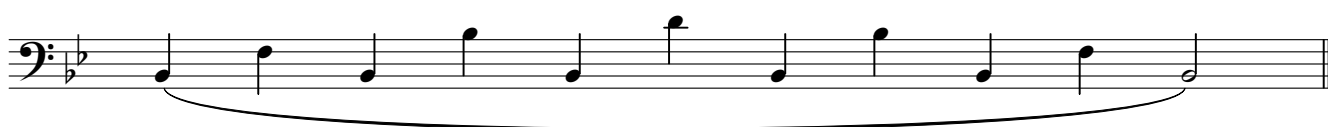


Mit Instrument:

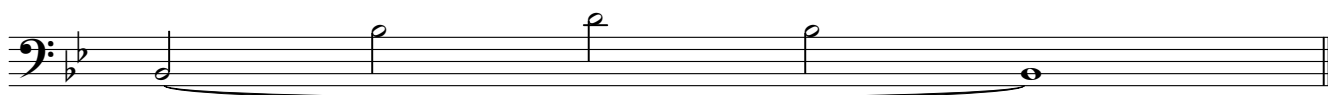
B) Naturtonbindeübung: Reihe chromatisch abwärts von 0 - 123



C) Expanding Range Übung: Reihe chromatisch abwärts von 0 - 123



D) Oktavbindeübung: Reihe chromatisch abwärts von 0 - 123



Siciliano

aus der Suite No. 1

G. P. Telemann (1681-1767)

♩ = 80

p *mf* *p* *f* *mf* *p*

Mit freundlicher Genehmigung: Boosey & Hawkes Music Publishers Ltd.

The Lord Mayor's Swan Hopping Trumpet Tune

aus einer Sammlung von Trompeten-Melodien aus dem 18. Jahrhundert

Anonym

Pomposo

f/p *mp* *cresc.* *f* *mf* *cresc.* *f*

Mit freundlicher Genehmigung: Boosey & Hawkes Music Publishers Ltd.

D2

B)≡(M

Prüfungsanforderungen D2

Themen	Fragen zu...
Oktavbereiche	Bestimmung der jeweiligen Tonhöhe in der Subkontra bis viergestrichene Oktave
Intervalle	Feinbestimmung (große, kleine, reine, verminderte, übermäßige, doppelübermäßige Intervalle)
Dur-Tonleiter	Wiederholung: Aufbau einer Dur-Tonleiter, Dur-Tonleiter bis 6 Be und 6 Kreuz, Quintenzirkel
Moll-Tonleiter	Äolisch, harmonisch, melodisch bis 3 Be und 3 Kreuz
Chromatische Tonleiter	Aufbau auf- und abwärts
Enharmonische Verwechslung	
Dreiklänge	Dur-, Moll-, verminderte und übermäßige Dreiklänge
Tempo- und Vortragsbezeichnungen	z.B. allegretto, andantino, larghetto, con moto, ristretto, sotento, vivace, allegro moderato, fff, ppp, fp, fz, marcato, senza replica, subito, assai, scherzando, 8va unter und über dem Notensystem, da capo, dal segno
Instrumente	Blas-, Saiten-, Schlaginstrumente etc. insbesondere: Unterschiede in den Blasinstrumenten, Schlaginstrumenten
Das Orchester	Aufbau der verschiedenen Orchester

Praktische Prüfung

- Auswendig spielen der Dur-Tonleitern bis 3 Be und 3 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato. Der Prüfer bestimmt eine zum Vortrag.
- Auswendig spielen der Moll-Tonleitern (harmonisch und melodisch) bis 3 Be und 3 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato. Der Prüfer bestimmt eine zum Vortrag.
- Auswendig spielen der chromatischen Tonleitern über eine Oktave auf- und abwärts in legato und staccato
- Vortragen der Ansatz- und Bindeübungen
- Alle folgenden Musikstücke sind zur Prüfung vorzubereiten. Der Prüfer wählt ein Stück aus.
- Außerdem ist ein Musikstück vom Blatt vorzutragen.

Tonleitern und Dreiklänge D2

Alle Tonleitern und Dreiklänge sind staccato, legato und auswendig vorzutragen.

♩ = 120

A - Dur



Es - Dur



a - Moll harmonisch



a - Moll melodisch



e - Moll harmonisch



e - Moll melodisch



h - Moll harmonisch



h - Moll melodisch



fis - Moll harmonisch



fis - Moll melodisch



d - Moll harmonisch



d - Moll melodisch



g - Moll harmonisch



g - Moll melodisch



c - Moll harmonisch



c - Moll melodisch



Chromatisch



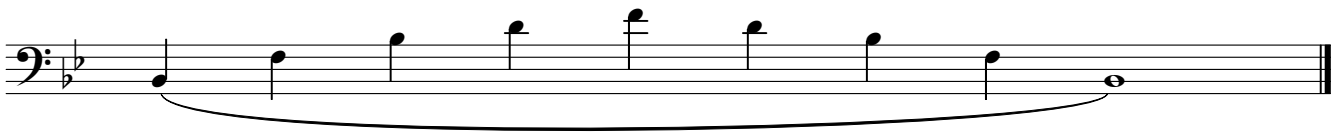
Ansatzübungen

A) Mundstück auf den Daumen legen, folgende Sequenz auf Mundstück blasen: Anfangstöne chromatisch B bis f

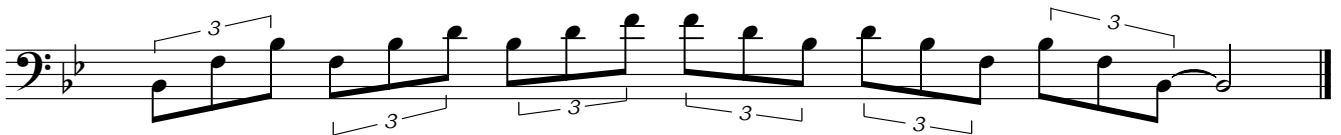


Mit Instrument:

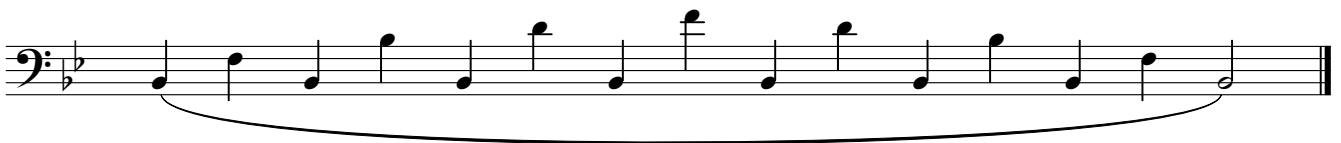
B) Naturtonbindeübung: Reihe chromatisch abwärts von 0 - 123



C) Anstoßübung triolisch: Reihe chromatisch abwärts von 0 - 123



D) Expanding Range Übung: Reihe chromatisch abwärts von 0 - 123



E) Oktavbindeübung mit Pedalton: Reihe chromatisch abwärts von 0 - 123



Salonwalzer

Tempo di valse (♩. = 60)

Modest Petrovich Musorgsky
(1839-1881)

4 poco rit. A tempo

p

mp

p *sim.*

f *mf* *p*

cresc. *p*

cresc. *pp* *sim.*

cresc.

f *ff*

Sonata

Georg Philipp Telemann
(1681-1767)

Triste (♩ = 68)

The musical score is written in bass clef, 3/4 time, and consists of nine staves. The key signature has two flats (B-flat major). The tempo is marked as Triste (♩ = 68). The score includes various dynamics and articulations:

- Staff 1: *f* (forte), *p* (piano), *f* (forte). Triplet markings (3) are present.
- Staff 2: *f* (forte), *p* (piano), *f* (forte).
- Staff 3: *mp* (mezzo-piano), *cresc.* (crescendo), *f* (forte).
- Staff 4: *p* (piano), *p cresc.* (piano crescendo).
- Staff 5: *f* (forte), *p* (piano), *f* (forte). Triplet markings (3) are present.
- Staff 6: *mf* (mezzo-forte), *f* (forte).
- Staff 7: *p* (piano), *mp* (mezzo-piano), *cresc.* (crescendo).
- Staff 8: *f* (forte), *mp* (mezzo-piano), *cresc.* (crescendo).
- Staff 9: *f* (forte), *rit.* (ritardando), *f* (forte). A final accent (>) is present.

D3

B)≡(M

Prüfungsanforderungen D3

Themen	Fragen zu...
Dur- und Moll-Tonleiter	Moll- und Dur-Tonleiter bis 6 Kreuz und 6 Be, Quintenzirkel
Intervalle	Feinabstimmung der Intervalle und deren Umkehrungen
Tonleitereigene Dreiklänge	I. bis VII. Stufe, Kennzeichnung der Dur-, Moll- und verminderten Dreiklänge, charakteristische Intervalle, harmonische Funktionen
Umkehrung der Dreiklänge	1. und 2. Umkehrung, weite Lage und enge Lage
Der Vierklang	Aufbau, Grundstellung und die Umkehrungen
Die Kadenz	Worterklärung, Kadenz in C-Dur, Haupt- und Nebendreiklänge, Quintverwandtschaften, Dominant-, Septakkord, Parallelverwandtschaften, Kadenz in den anderen Durtonleitern, Ganzschluss, Halbschluss, authentischer Schluss, Umdeutung der Dreiklänge in Stufen anderer Tonleitern, z. B. I in C = IV in G
Ornamentik	Schleifer, Zwischen-Vorschlag, langer Vorschlag, kurzer Vorschlag, Doppel-Vorschlag, Pralltriller, Mordent
Formenlehre	Ton, Phrase, Motiv, Periode, Vorder- und Nachsatz, einteilige, zweiteilige und mehrteilige Liedform
Unregelmäßige Taktarten und Taktwechsel	Wiederholung D1 und D2
Tempo- und Vortragsbezeichnungen	Tranquillo, rubato, mosso, con brio, cantabile, amabile, sempre, simile
Komponisten	Zeitliche Einordnung berühmter Komponisten, u. a. Bach, Beethoven, Bruckner, Brahms, Chopin, Händel, Schubert, Telemann, Tschaikowsky (kurzer Überblick mit Lebensdaten genügt)

Praktische Prüfung

- Auswendig spielen der Dur-Tonleitern bis 6 Be und 6 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato. Der Prüfer bestimmt eine zum Vortrag.
- Auswendig spielen der Moll-Tonleitern (harmonisch und melodisch) bis 6 Be und 6 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato. Der Prüfer bestimmt eine zum Vortrag.
- Auswendig spielen der chromatischen Tonleitern über zwei Oktaven auf- und abwärts in legato und staccato
- Vortragen der Ansatz- und Bindeübungen
- Beide folgenden Musikstücke sind zur Prüfung vorzubereiten. „For the low“ ist Pflicht; aus der Studie wählt der Prüfer 5 Variationen aus.
- Außerdem ist ein Musikstück vom Blatt vorzutragen.

Tonleitern und Dreiklänge D3

Alle Tonleitern und Dreiklänge sind staccato, legato und auswendig vorzutragen.

♩ = 120

E - Dur



H - Dur



Fis - Dur



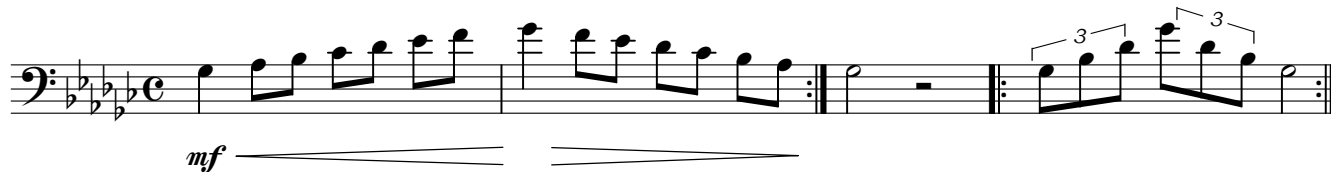
As - Dur



Des - Dur



Ges - Dur



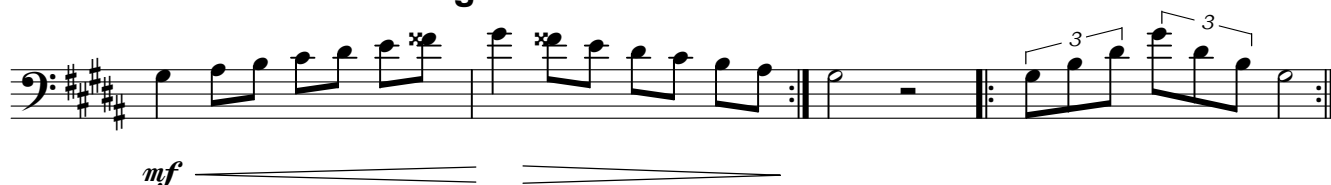
cis - Moll harmonisch



cis - Moll melodisch



gis - Moll harmonisch



gis - Moll melodisch



dis - Moll harmonisch



dis - Moll melodisch



f - Moll harmonisch



f - Moll melodisch



b - Moll harmonisch



b - Moll melodisch



es - Moll harmonisch



es - Moll melodisch



Chromatisch



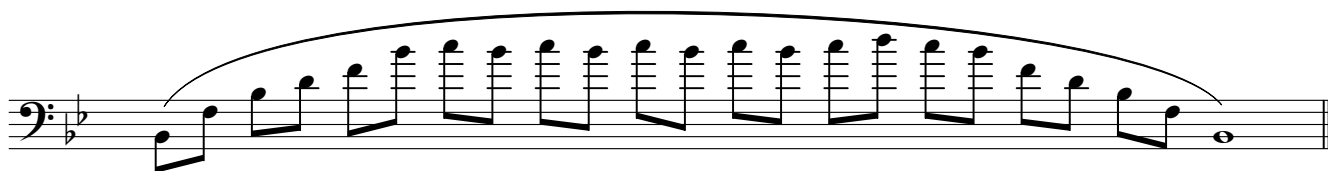
Ansatzübungen

A) Mundstück auf den Daumen legen, folgende Sequenz auf Mundstück blasen: Anfangstöne chromatisch von B bis b

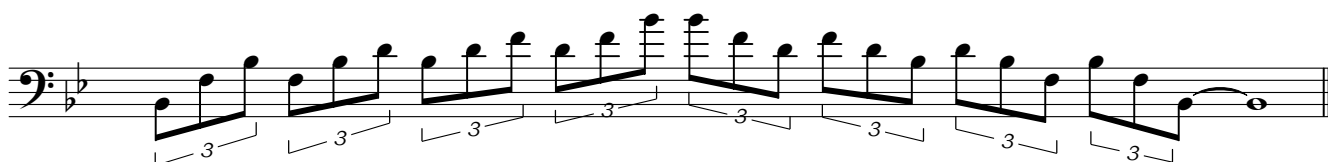


Mit Instrument:

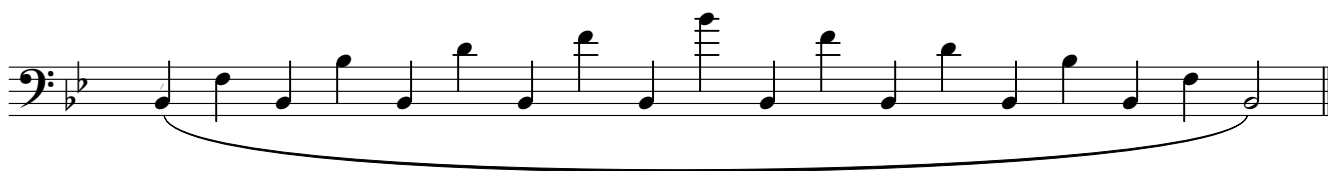
B) Naturtonbindeübung mit Triller: Reihe chromatisch abwärts von 0 - 123



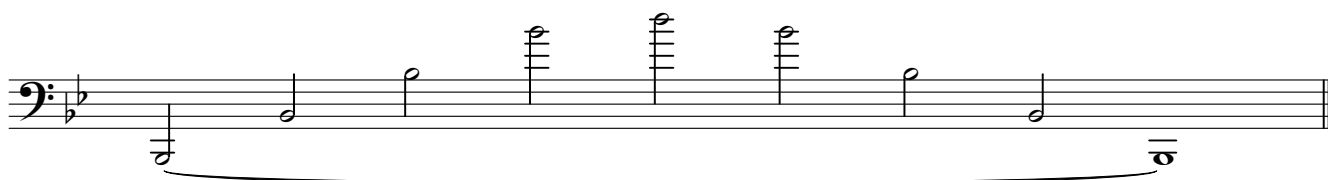
C) Anstoßübung triolisch: Reihe chromatisch abwärts von 0 - 123



D) Expanding Range Übung: Reihe chromatisch abwärts von 0 - 123



E) Oktavbindeübung: Reihe chromatisch abwärts von 0 - 123



Studie

Thema und Variationen durch den Quintenzirkel der Unterdominante

Richard Stegmann

Moderato

mf *f* *p*

Fine

mf *p*

mf *mf* D.C. al Fine

1 Moderato (B - Dur)

mf *mf*

Fine

p

mf *mf* D.C. al Fine

2 Allegretto (Es - Dur)

f *f*

Fine

p *p*

mf D.C. al Fine

3 Moderato (As - Dur)

f *p* *mf* *p* *f* *mf* *f* *D.C. al Fine* *Fine*

4 Allegro giusto (schnelles Tempo) (Des - Dur)

p *mf* *p* *f* *p* *D.C. al Fine* *Fine*

5 Allegro moderato rigoroso (streng taktmäßig) (Ges - Dur)

mf *f* *p* *mf* *f* *p* *D.C. al Fine* *Fine*

6 Listesso tempo (Tempo wie zuvor) (H - Dur)

7 Allegro (E - Dur)

8 Moderato irato (zornig) (A - Dur)

[9] Allegro brillante (D - Dur)

f *mf* *f* *p* *mf* *f* *p* *mf* *f* *p* *f* *D.C. al Fine*

[10] Allegro non troppo (nicht eilen) (G - Dur)

p *mf* *f* *p* *mf* *f* *f* *D.C. al Fine*

[11] Moderato rigoroso (C - Dur)

f *mf* *p* *p* *f* *p* *p* *f* *f* *mf* *D.C. al Fine*

12 Moderato (C - Dur)

Musical score for Moderato (C - Dur) in bass clef. The piece consists of five staves of music. The first staff begins with a *mf* dynamic, followed by a crescendo to *f*, then a decrescendo to *p*, and finally a crescendo back to *f*. The second staff starts with *mf*, followed by a decrescendo to *p*, and then a crescendo to *f* ending with a *Fine* marking. The third staff begins with a *f* dynamic, followed by a decrescendo to *p*, and then a crescendo back to *f*. The fourth staff starts with *f*, followed by a decrescendo to *mf*, and then a crescendo back to *f*. The fifth staff begins with a *f* dynamic, followed by a decrescendo to *p*, and then a crescendo back to *f*, ending with a *D.C. al Fine* marking.

13 Allegro con fuoco (mit Feuer) (B- Dur)

Musical score for Allegro con fuoco (mit Feuer) (B- Dur) in bass clef. The piece consists of four staves of music. The first staff begins with a *f* dynamic, followed by a decrescendo to *mf*, and then a crescendo back to *f*. The second staff starts with *mf*, followed by a decrescendo to *p*, and then a crescendo back to *f*. The third staff begins with a *p* dynamic, followed by a crescendo to *f*, and then a decrescendo to *p*. The fourth staff starts with a *p* dynamic, followed by a crescendo to *mf*, and then a decrescendo to *f*. The piece ends with a *D.C. al Fine* marking.

Mit freundlicher Genehmigung: Richard Stegmann, Würzburg

For the Low

Markus Willems

Swing ♩ = 140 $\text{♩} = \text{♩} \text{ } \overset{\text{r}}{\text{3}} \text{ } \text{1}$

mf

f

mf

f

ff

mf

rall.

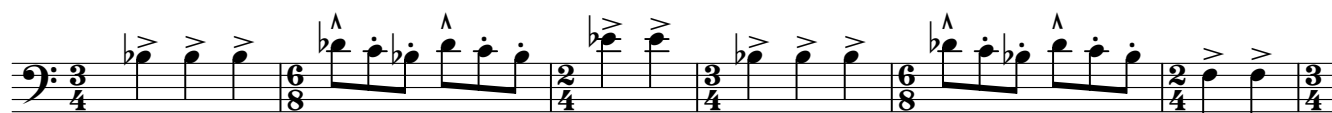
p

p

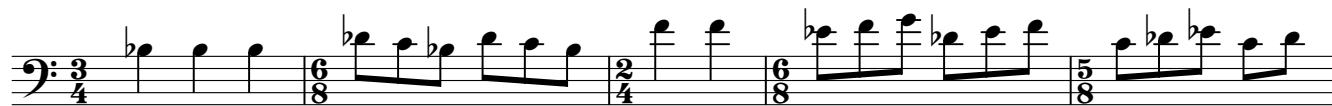
p

rall.

Wild ♩ = 240 ♪♪ = ♪♪



ff



sim.

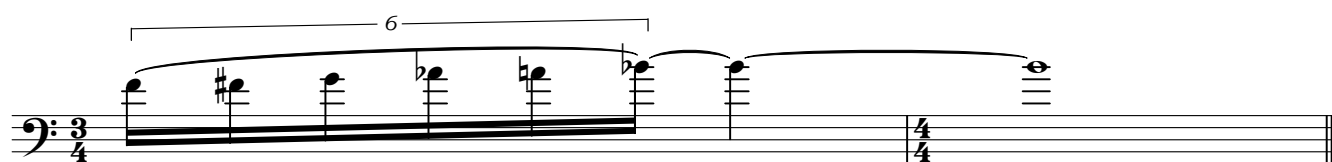
pp



ff



pp



fff